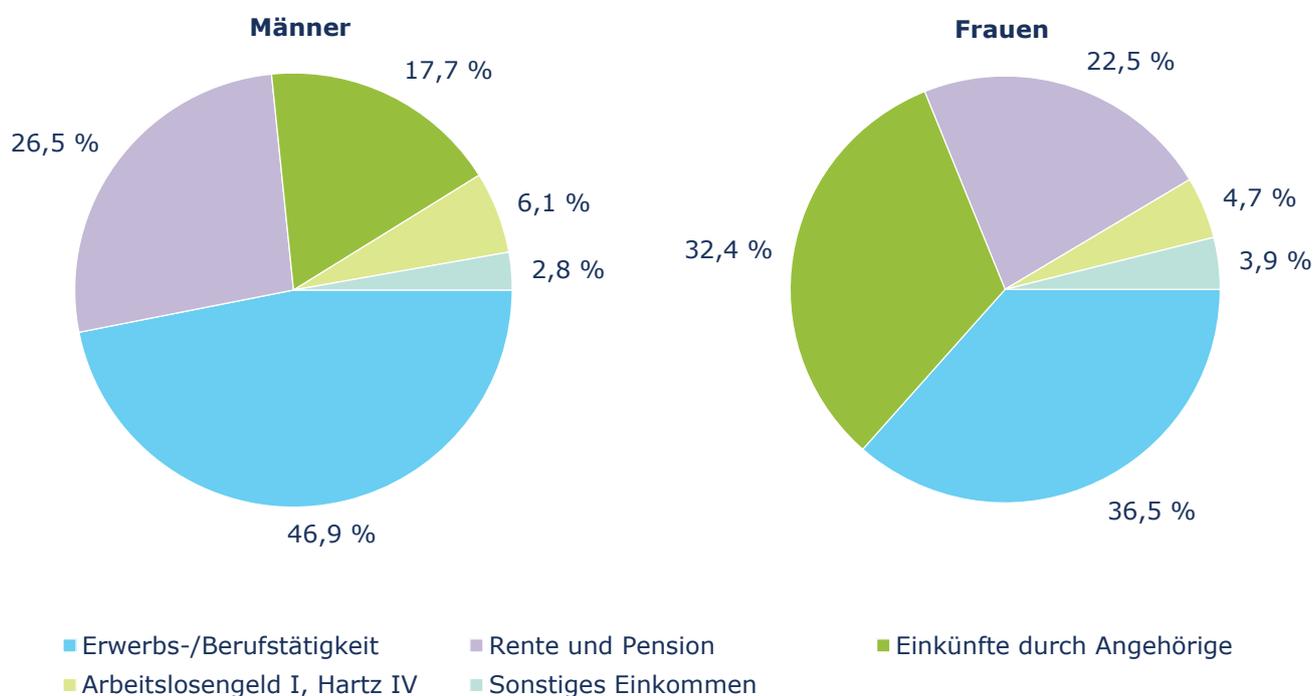


Statistische Berichte

Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien im Saarland 2015

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung im Saarland 2015 nach überwiegenderm Lebensunterhalt



AI 5/A VI 2
- j 2015

Ausgegeben
im Dezember
2017



Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Textteil

Methodische Hinweise.....	4
Definitionen.....	4

Tabellenteil

1 Bevölkerung

1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand	9
1.2 Bevölkerung nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben.....	10
1.3 Bevölkerung nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	11
1.4 Bevölkerung, 15 Jahre und älter sowie Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss sowie Alter und Geschlecht.....	12

2 Erwerbstätigkeit

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	13
2.2 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden	13
2.3 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	14

3 Haushalte

3.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße.....	15
3.2 Privathaushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße.....	15
3.3 Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und Altersgruppen	16
3.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	16
3.5 Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der ledigen Kinder und Haushaltsgröße	16

4 Lebensformen

4.1 Bevölkerung nach Lebensformen	17
4.2 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Nettoeinkommen der Familie	17
4.3 Familien nach Familientyp und Zahl der ledigen Kinder	18

5 Zeitreihen

5.1 Bevölkerung 2006 bis 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben.....	19
5.2 Strukturdaten der Erwerbstätigen 2011 bis 2015	20
5.3 Bevölkerung in Privathaushalten 2006 bis 2015 nach Haushaltsgröße	20
5.4 Privathaushalte 2006 bis 2015 nach Haushaltsgröße.....	21
5.5 Familien 2006 bis 2015 nach Familientyp und Anzahl der Kinder	21

Methodische Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbstätigkeit sowie zu Haushalten und Familien für das Jahr 2015. Die Ergebnisse werden für das Saarland dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens. Es handelt sich um eine 1 %-Stichprobe der Bevölkerung, die nach einem festgelegten mathematisch-statistischen Zufallsverfahren gezogen wird. Bereits seit 1957 hat sich diese amtliche Haushaltsbefragung bewährt, da mit ihrer Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, Kosten sparend und zuverlässig die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt werden können. Der Mikrozensus hat sich damit zu einer für Parlament, Regierung, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit unverzichtbaren Informationsquelle entwickelt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren ab dem Berichtsjahr 2011 auf den Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zu Beginn des Berichtsjahres 2005 gab es erhebliche methodische Änderungen gegenüber den Vorjahren. Die Auskünfte der Haushalte beziehen sich nicht mehr, wie in den Vorjahren, auf eine feste Berichtswoche im Jahr, sondern auf eine über das ganze Kalenderjahr gleitende Berichtswoche. Die zu befragenden Haushalte werden gleichmäßig auf das ganze Jahr verteilt. Die Ergebnisse des Mikrozensus werden daher ab 2005 als Jahresdurchschnittswerte dargestellt, die bisherigen Stichtagsergebnisse entfallen.

Ab dem Erhebungsjahr 2005 wurde die Definition des Familienbegriffes grundlegend geändert und an aktuelle Erfordernisse angepasst. Grundlage ist das Lebensformenkonzept, mit dem neben den traditionellen Lebensformen auch nichteheliche Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende und Alleinstehende erfasst werden (s. Definitionen). Die Eltern-Kind-Beziehungen innerhalb eines Haushaltes werden jetzt vollständig erfragt und beziehen sich nicht wie bisher nur auf die Bezugsperson im Haushalt. Diese Änderungen haben zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen eingeschränkt ist.

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus 2015 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in Verbindung mit der Verordnung (EG)

Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Die Stichprobenfehler fallen umso stärker ins Gewicht, je geringer die Häufigkeit der erfragten Merkmalsausprägung ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht ausgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 Prozent behaftet sind. Die entsprechenden Tabellenfelder werden durch einen " / " ersetzt.

Definitionen

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/-in und ohne Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen oder mit nicht in gerader Linie verwandten Haushaltsmitgliedern wie Onkel, Tanten, Geschwistern etc. leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächliche Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung: Den Ergebnissen des Mikrozensus wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwoh-

nung (Kurzbezeichnung: Bevölkerung) – ohne Bezug zum Haushalt- und Lebensformkonzept – zu Grunde gelegt. Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder): Hierzu zählen alle im entsprechenden Gebiet wohnenden Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden (Privathaushalt). Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften bleibt unberücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren zählen im Mikrozensus ausschließlich verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet aber getrennt lebend.

Erwerbslose: Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (Internationalen Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßige oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsre-

gelungen sowie Soldaten/-innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Erwerbsquoten: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen werden Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren ausgewiesen.

Erwerbstätigenquoten drücken den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung insgesamt je Geschlecht und Altersgruppe aus.

Familien: Zu den Familien zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) alle Lebensformen mit Kindern (s. Kinder) im befragten Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z. B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben.

Haushalt: Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und Nebenwohnsitz) können mehrfach gezählt werden. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben

leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Zum einen in der Elternschaft, zum anderen in der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

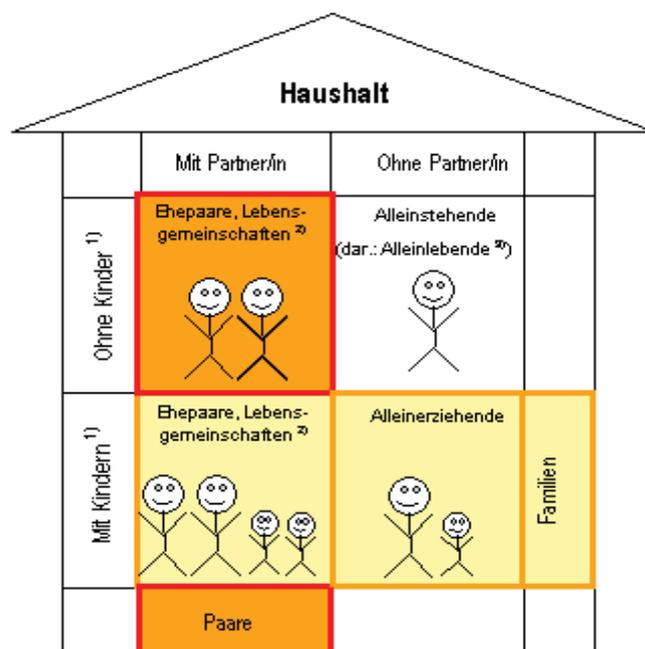
Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung bleiben daher unberücksichtigt.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“ 2005 wurde erstmals allen mindestens 16 jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“ Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebensgemeinschaften ermöglichen das

so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



- 1) Als Kinder zählen ledige Kinder mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.
- 2) Nichteeliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.
- 3) Einpersonenhaushalte

Lebensgemeinschaften: Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts) als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts). Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Nettoeinkommen:

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2015 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe

des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Bruttoeinkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2015 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen genannte Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensformen:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Stellung im Beruf: Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

- **Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne, dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

- **Beamte und Beamtinnen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen.

- Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Beruf bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

- **Arbeiter und Arbeiterinnen:** Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2015 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, Hartz IV“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/in, Lebenspartner/in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der internationalgeltenden Systematik (NACE Rev. 2) basiert.

Im Mikrozensus werden die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens) zugeordnet, in der sie beschäftigt sind. Die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes kann bei Personenbefragungen nicht so genau sein wie bei Betriebsbefragungen.

1 Bevölkerung

1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Ergebnisse des Mikrozensus 2015

in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	geschieden/verwitwet
Männlich				
unter 15	56,4	56,4	-	-
15 - 20	27,0	27,0	-	-
20 - 25	26,4	25,5	/	-
25 - 30	26,6	23,2	/	-
30 - 35	30,0	16,5	12,1	/
35 - 40	27,0	10,6	14,4	/
40 - 45	30,0	9,7	18,7	/
45 - 50	37,6	9,6	23,3	/
50 - 55	42,1	9,1	27,8	5,1
55 - 60	37,8	5,1	27,3	5,5
60 - 65	34,5	/	24,8	5,3
65 und älter	106,8	6,6	79,3	20,9
Zusammen	482,2	203,8	231,9	46,5
Weiblich				
unter 15	53,9	53,9	-	-
15 - 20	22,0	21,9	/	-
20 - 25	24,6	22,6	/	/
25 - 30	27,6	18,3	8,4	/
30 - 35	27,4	10,8	15,1	/
35 - 40	24,6	7,7	14,1	/
40 - 45	32,3	5,3	21,6	5,4
45 - 50	38,3	5,5	26,3	6,5
50 - 55	43,4	6,1	28,7	8,6
55 - 60	40,9	/	27,6	9,8
60 - 65	37,8	/	24,8	9,8
65 und älter	132,6	6,1	61,8	64,8
Zusammen	505,4	164,6	230,5	110,3
Insgesamt				
unter 15	110,3	110,3	-	-
15 - 20	49,0	48,9	/	-
20 - 25	51,0	48,1	/	/
25 - 30	54,2	41,5	11,8	/
30 - 35	57,4	27,3	27,2	/
35 - 40	51,6	18,3	28,6	/
40 - 45	62,2	15,0	40,3	7,0
45 - 50	75,9	15,0	49,5	11,3
50 - 55	85,5	15,2	56,5	13,7
55 - 60	78,7	8,5	54,9	15,3
60 - 65	72,3	7,6	49,7	15,0
65 und älter	239,4	12,7	141,1	85,7
Zusammen	987,6	368,4	462,4	156,8

1.2 Bevölkerung nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnisse des Mikrozensus 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen	Erwerbsquote ¹⁾
		Erwerbstätige	Erwerbslose		
	1 000				%
Männlich					
unter 15	56,4	-	-	56,4	-
15 - 20	27,0	8,4	/	18,3	32,6
20 - 25	26,4	16,8	/	7,0	73,5
25 - 30	26,6	20,1	/	/	85,0
30 - 35	30,0	26,9	/	/	94,7
35 - 40	27,0	24,9	/	/	95,6
40 - 45	30,0	26,2	/	/	92,7
45 - 50	37,6	33,4	/	/	94,7
50 - 55	42,1	34,6	/	5,3	87,2
55 - 60	37,8	28,6	/	7,5	80,2
60 - 65	34,5	17,1	/	15,8	54,2
65 und älter	106,8	7,8	/	98,9	7,4
Zusammen	482,2	244,6	17,4	220,3	54,3
darunter 15 - 65	319,0	237,0	17,1	64,9	79,7
15 und älter	425,8	244,6	17,4	163,9	61,5
Weiblich					
unter 15	53,9	-	-	53,9	-
15 - 20	22,0	/	/	17,2	21,8
20 - 25	24,6	14,2	/	9,0	63,4
25 - 30	27,6	21,9	/	/	83,0
30 - 35	27,4	20,7	/	5,8	78,8
35 - 40	24,6	19,7	/	/	84,1
40 - 45	32,3	24,6	/	6,3	80,2
45 - 50	38,3	30,3	/	7,1	81,7
50 - 55	43,4	32,0	/	10,0	77,0
55 - 60	40,9	26,9	/	13,0	68,2
60 - 65	37,8	15,4	/	21,9	42,1
65 und älter	132,6	/	-	127,7	/
Zusammen	505,4	215,1	9,9	280,4	44,5
darunter 15 - 65	318,9	210,1	9,9	98,9	69,0
15 und älter	451,5	215,1	9,9	226,5	49,8
Insgesamt					
unter 15	110,3	-	-	110,3	-
15 - 20	49,0	12,8	/	35,4	27,6
20 - 25	51,0	31,0	/	16,0	68,8
25 - 30	54,2	42,0	/	8,7	83,9
30 - 35	57,4	47,5	/	7,4	87,1
35 - 40	51,6	44,6	/	5,0	90,3
40 - 45	62,2	50,8	/	8,6	86,3
45 - 50	75,9	63,6	/	9,1	88,0
50 - 55	85,5	66,6	/	15,4	82,0
55 - 60	78,7	55,5	/	20,5	74,0
60 - 65	72,3	32,5	/	37,7	48,0
65 und älter	239,4	12,7	/	226,6	5,3
Zusammen	987,6	459,7	27,3	500,7	49,3
darunter 15 - 65	637,8	446,9	27,3	163,8	74,3
15 und älter	877,3	459,7	27,3	390,4	55,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht und Altersgruppe.

1.3 Bevölkerung nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
 Ergebnisse des Mikrozensus 2015
 in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbs-/Berufs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I, Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	sonstiges Einkommen ¹⁾
Männlich						
unter 20	83,4	6,3	/	/	70,1	/
20 - 40	110,0	84,5	9,7	/	12,5	/
40 - 60	147,5	117,9	12,3	10,7	/	/
60 - 65	34,5	15,1	/	15,2	/	/
65 und älter	106,8	/	-	101,7	/	/
Zusammen	482,2	226,1	29,3	127,9	85,5	13,5
Weiblich						
unter 20	75,9	/	/	/	67,8	/
20 - 40	104,3	66,9	8,6	/	22,3	5,8
40 - 60	154,8	100,4	9,4	8,0	32,5	/
60 - 65	37,8	13,1	/	10,0	10,9	/
65 und älter	132,6	/	-	94,8	30,3	6,2
Zusammen	505,4	184,6	23,7	113,7	163,7	19,8
Insgesamt						
unter 20	159,3	9,1	8,8	/	138,0	/
20 - 40	214,3	151,4	18,3	/	34,8	8,8
40 - 60	302,3	218,3	21,7	18,7	34,4	9,3
60 - 65	72,3	28,2	/	25,2	11,4	/
65 und älter	239,4	/	-	196,5	30,7	8,7
Zusammen	987,6	410,7	52,9	241,6	249,2	33,3

1) Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen); Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG); Elterngeld.

1.4 Bevölkerung 15 Jahre und älter sowie Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss^{*)} und beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Geschlecht - Alter in Jahren	Insgesamt ¹⁾	Mit Abschluss an einer allgemein- bildenden Schule			Mit berufsbildendem Abschluss		Fachhoch-/ Hochschul- abschluss ⁶⁾ Universität Promotion
		Volks- (Haupt-)schul- abschluss ²⁾	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehre/Berufs- ausbildung ⁴⁾	Fachschul- abschluss ⁵⁾	
Bevölkerung							
Männlich							
unter 40	137,0	35,7	34,1	47,0	55,5	6,3	15,4
40 - 65	182,0	87,8	32,1	53,7	108,9	15,9	29,4
65 und älter	106,8	67,7	14,1	20,3	66,0	11,6	15,5
Zusammen	425,8	191,1	80,3	121,1	230,5	33,8	60,3
Weiblich							
unter 40	126,2	24,8	34,4	49,1	50,1	7,3	14,7
40 - 65	192,7	88,6	54,7	42,5	117,8	11,8	19,6
65 und älter	132,6	103,7	15,4	9,6	63,9	/	5,5
Zusammen	451,5	217,0	104,4	101,3	231,9	21,3	40,0
Insgesamt							
unter 40	263,2	60,3	68,6	96,2	105,7	13,6	30,2
40 - 65	374,6	176,5	86,7	96,3	226,8	27,6	49,1
65 und älter	239,4	171,4	29,5	29,9	130,0	14,0	21,1
Insgesamt	877,3	408,1	184,7	222,4	462,4	55,1	100,4
Erwerbstätige							
Männlich							
unter 40	97,1	29,1	28,8	35,9	50,2	6,2	14,6
40 - 65	139,9	61,4	27,3	47,1	82,7	13,9	26,7
65 und älter	7,8	/	/	/	/	/	/
Zusammen	244,6	93,4	57,1	86,7	135,7	21,1	44,2
Weiblich							
unter 40	80,9	14,4	26,0	38,8	41,2	7,0	13,4
40 - 65	129,2	49,7	42,4	34,2	83,2	9,6	16,3
65 und älter	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	215,1	68,0	68,8	73,6	127,5	16,8	30,2
Insgesamt							
unter 40	177,9	43,4	54,7	74,7	91,5	13,1	28,0
40 - 65	269,0	111,2	69,6	81,4	165,8	23,3	43,2
65 und älter	12,7	7,0	/	/	6,0	/	/
Insgesamt	459,7	161,4	125,9	160,3	263,3	38,0	74,4

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen. 1) Einschl. Fälle ohne Angaben zum beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss. 2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. 3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR. 4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. 5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. 6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

2 Erwerbstätigkeit

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige ²⁾	Beamte/-innen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende ³⁾
Männlich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	101,6	5,0	/	36,2	54,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	66,1	7,2	/	35,9	19,7	/
Sonstige Dienstleistungen	74,0	10,9	13,6	38,5	8,9	/
Zusammen	244,6	23,7	14,4	111,2	84,7	10,6
Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	27,3	/	-	16,6	9,2	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	54,2	/	/	40,8	8,5	/
Sonstige Dienstleistungen	132,0	8,7	9,2	94,1	14,8	5,2
Zusammen	215,1	13,1	9,3	152,2	32,9	7,6
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	128,9	5,7	/	52,8	63,9	6,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	120,3	10,4	/	76,7	28,2	/
Sonstige Dienstleistungen	206,0	19,6	22,8	132,7	23,7	7,3
Insgesamt	459,7	36,7	23,7	263,4	117,6	18,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus. 2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2.2 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden

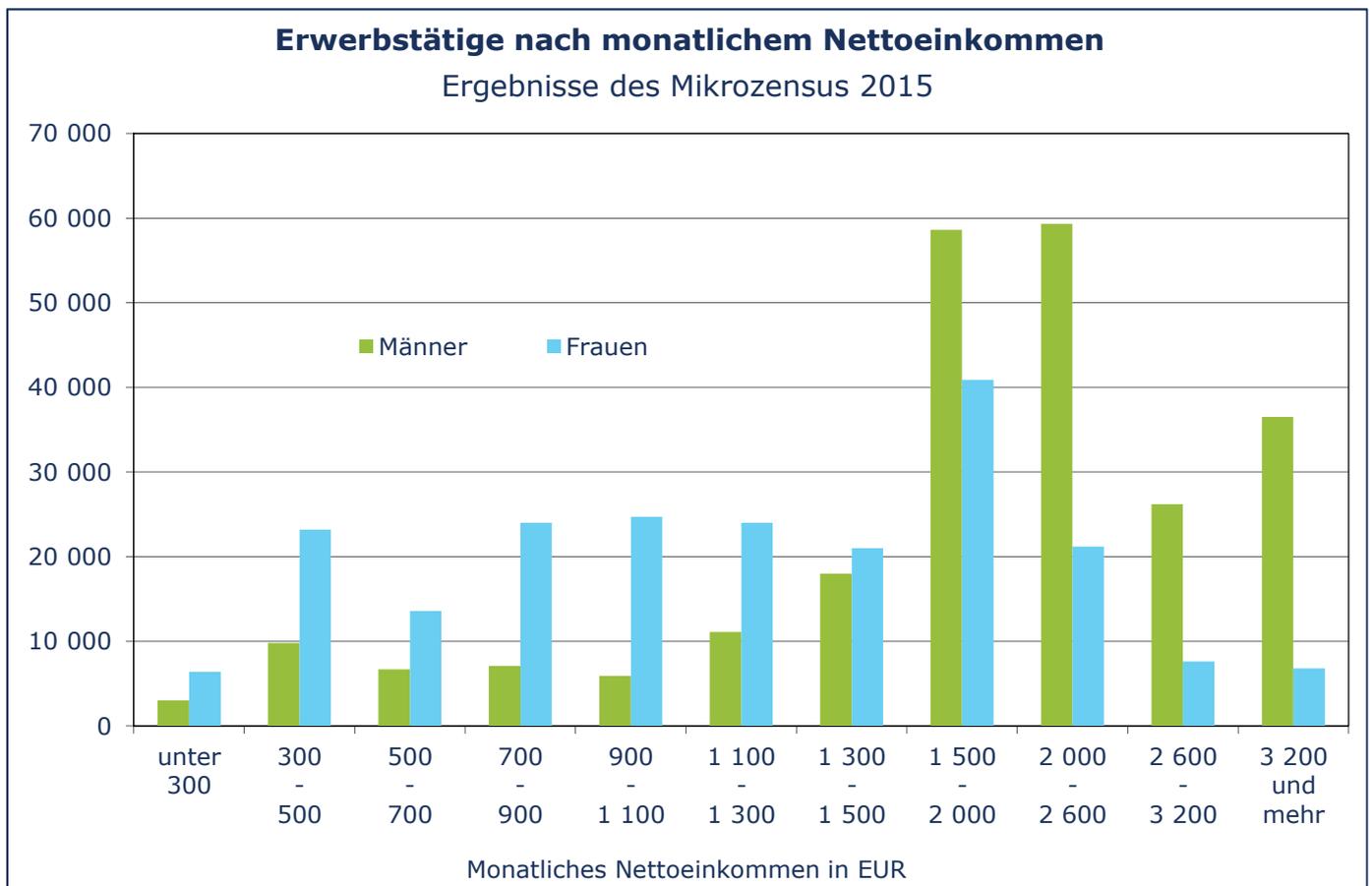
Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Männlich	244,6	6,1	13,7	6,7	23,3	46,6	102,6	7,6	38,1
Weiblich	215,1	15,2	54,5	36,7	11,2	33,9	49,0	/	10,5
Insgesamt	459,7	21,2	68,1	43,4	34,4	80,5	151,6	11,7	48,7

2.3 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnisse des Mikrozensus 2015
 in 1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 300	9,4	/	6,4
300 - 500	32,9	9,8	23,2
500 - 700	20,3	6,7	13,6
700 - 900	31,1	7,1	24,0
900 - 1 100	30,5	5,9	24,7
1 100 - 1 300	35,0	11,1	24,0
1 300 - 1 500	39,0	18,0	21,0
1 500 - 2 000	99,4	58,6	40,9
2 000 - 2 600	80,6	59,3	21,2
2 600 - 3 200	33,8	26,2	7,6
3 200 und mehr	43,3	36,5	6,8
Mit Angabe des Einkommens zusammen	455,5	242,1	213,4
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/
Insgesamt	459,7	244,6	215,1

1) Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.



3 Haushalte

3.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Insgesamt							
unter 10	68,9	-	68,9	/	19,3	30,3	14,6
10 - 15	40,7	-	40,7	/	10,0	17,1	10,1
15 - 20	48,6	/	47,7	/	14,0	18,8	10,0
20 - 25	51,2	8,1	43,0	10,7	14,9	11,6	5,8
25 - 30	54,6	13,7	40,9	19,4	12,3	5,7	/
30 - 35	57,1	11,9	45,2	17,6	13,8	10,6	/
35 - 40	51,6	8,4	43,2	12,0	14,1	12,8	/
40 - 45	62,3	11,1	51,2	12,4	18,1	14,8	5,9
45 - 50	75,9	15,8	60,1	17,3	18,6	19,5	/
50 - 55	83,6	16,5	67,1	28,8	21,2	12,0	5,0
55 - 60	77,8	14,3	63,5	41,0	16,2	/	/
60 - 65	71,4	16,8	54,6	43,0	8,4	/	/
65 - 70	58,1	12,7	45,5	39,7	/	/	/
70 - 75	55,8	13,8	42,1	39,2	/	/	/
75 - 80	59,7	20,8	38,9	36,5	/	/	-
80 - 85	33,9	15,6	18,2	16,5	/	/	/
85 und älter	23,3	15,4	7,9	5,9	/	/	/
Insgesamt	974,5	195,8	778,7	353,1	192,4	163,5	69,7

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

3.2 Privathaushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus 2015

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
Insgesamt									
unter 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	53,7	22,4	31,3	20,3	6,6	/	/	101,3	1,89
10 000 - 20 000	196,3	71,5	124,8	70,9	28,9	18,7	6,3	409,1	2,08
20 000 - 50 000	141,2	51,0	90,2	54,1	20,7	11,9	/	288,0	2,04
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	98,9	50,9	48,1	31,3	7,8	6,6	/	176,1	1,78
Insgesamt	490,1	195,8	294,4	176,6	64,1	40,9	12,8	974,5	1,99

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

3.3 Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon	
		Männer	Frauen
unter 25	9,1	/	/
25 - 35	25,6	16,2	9,4
35 - 45	19,5	13,1	6,3
45 - 55	32,3	18,9	13,4
55 - 65	31,1	13,8	17,2
65 - 85	62,9	20,0	42,9
85 und älter	15,4	/	13,2
Insgesamt	195,8	89,2	106,6

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

3.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Monatliches Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 300	/	/	-
300 - 700	19,0	18,4	/
700 - 900	33,6	31,3	/
900 - 1 300	61,4	43,9	17,5
1 300 - 1 500	38,6	23,9	14,7
1 500 - 1 700	34,1	16,9	17,2
1 700 - 2 000	45,8	20,8	25,1
2 000 - 2 300	41,5	12,5	29,0
2 300 - 2 600	32,8	8,2	24,7
2 600 - 3 200	54,9	8,9	46,0
3 200 - 4 500	74,8	6,3	68,4
4 500 und mehr	47,8	/	44,5
Sonstige Haushalte ¹⁾	5,5	/	/
Insgesamt	490,1	195,8	294,4

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

3.5 Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der ledigen Kinder und Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus 2015

Merkmal	Ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
		2	3	4	5 und mehr	ins- gesamt	je Haushalt
		1 000					
Haushalte insgesamt	294,4	176,6	64,1	40,9	12,8	778,7	2,65
Haushalte ohne Kinder	156,7	152,6	/	/	-	318,0	2,03
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Alters- begrenzung) zusammen	137,7	24,0	60,5	40,4	12,8	460,7	3,35
mit 1 Kind	79,5	24,0	53,6	/	/	216,9	2,73
mit 2 Kindern	45,2	X	6,9	37,4	/	175,2	3,87
mit 3 Kindern und mehr	12,9	X	X	/	11,4	68,6	5,31
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	88,7	10,7	33,2	33,0	11,8	317,3	3,58
mit 1 Kind unter 18 Jahren	51,9	10,7	29,9	8,2	/	160,7	3,10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	29,1	X	/	23,8	/	115,7	3,97
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	7,6	X	X	/	6,6	40,9	5,35

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

4 Lebensformen

4.1 Bevölkerung nach Lebensformen

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Bevölkerung	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Insgesamt	972,1	496,5	475,6
In Familien mit Kindern	454,6	228,5	226,1
Elternteile	240,1	132,5	107,6
Ehepartner/-innen	186,4	93,2	93,2
Lebenspartner/-innen	17,5	9,0	8,5
Alleinerziehende	36,2	30,3	5,9
Kinder	214,5	96,1	118,5
bei Ehepaaren lebend	152,1	70,2	81,9
in Lebensgemeinschaften lebend	12,6	5,9	6,7
bei Alleinerziehenden lebend	49,7	20,0	29,8
Als Paare ohne Kinder	299,5	149,6	149,9
Ehepartner/-innen	258,1	129,1	129,1
Lebenspartner/-innen	41,3	20,5	20,8
Alleinstehende	218,1	118,4	99,7
alleinlebend	193,9	106,1	87,8
in Mehrpersonenhaushalten lebend	24,2	12,3	11,9

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4.2 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Ergebnisse des Mikrozensus 2015
in 1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)									Sons- tige ¹⁾
		zu- sammen	unter 700	700 -	900 -	900 1 500	1 500 2 000	2 000 2 600	2 600 3 200	3 200 4 500	
Insgesamt	138,1	136,4	/	/	14,0	16,3	21,5	20,3	35,7	26,9	/
Mit 1 Kind	80,2	78,8	/	/	9,9	9,6	13,8	10,9	20,6	12,6	/
Mit 2 Kindern	45,1	44,8	/	/	/	/	6,3	7,2	12,1	11,1	/
Mit 3 Kindern und mehr	12,8	12,7	-	-	/	/	/	/	/	/	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	88,8	88,0	/	/	10,8	12,3	12,4	14,4	21,5	15,3	/
Ehepaare	93,2	91,9	-	-	/	6,7	13,4	15,7	28,5	24,7	/
Lebensgemeinschaften	8,8	8,7	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende	36,2	35,6	/	/	10,3	8,2	6,9	/	/	/	/

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

4.3 Familien nach Familientyp und Zahl der ledigen Kinder Ergebnisse des Mikrozensus 2015

Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
		1 000				Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	138,1	80,2	45,1	12,8	454,6	3,29
unter 3	16,6	7,9	6,2	/	60,0	3,62
3 - 6	19,0	7,2	8,0	/	71,4	3,76
6 - 10	27,8	7,8	13,1	6,8	108,5	3,91
10 - 15	34,8	10,9	16,4	7,5	132,5	3,81
15 - 18	25,3	7,0	12,6	5,7	97,0	3,83
unter 18	88,8	40,7	36,2	11,9	312,1	3,52
18 - 27	47,0	25,0	16,5	5,5	160,6	3,41
27 und älter	17,8	14,4	/	/	49,6	2,79
18 und älter	63,2	39,4	18,0	5,8	203,6	3,22
Ehepaare						
Zusammen	93,2	47,8	35,5	9,9	338,5	3,63
unter 3	11,6	5,1	/	/	43,4	3,76
3 - 6	13,6	/	6,3	/	53,4	3,94
6 - 10	20,6	/	11,1	5,0	84,8	4,12
10 - 15	25,1	5,8	13,7	5,6	102,7	4,09
15 - 18	18,4	/	9,6	/	75,2	4,10
unter 18	62,6	24,5	28,9	9,2	238,7	3,81
18 - 27	34,0	16,4	12,8	/	126,6	3,72
27 und älter	9,0	6,9	/	/	30,0	3,32
18 und älter	42,0	23,3	13,8	/	151,6	3,61
Lebensgemeinschaften						
Zusammen	8,8	5,8	/	/	30,2	3,44
unter 3	/	/	/	/	9,4	3,71
3 - 6	/	/	/	/	7,4	3,91
6 - 10	/	/	/	/	8,5	4,12
10 - 15	/	/	/	/	7,8	3,78
15 - 18	/	/	/	/	/	4,11
unter 18	6,8	/	/	/	24,0	3,53
18 - 27	/	/	/	/	7,0	3,55
27 und älter	/	/	-	-	/	3,00
18 und älter	/	/	/	/	8,4	3,44
Alleinerziehende						
Zusammen	36,2	26,6	7,2	/	85,9	2,38
unter 3	/	/	/	/	7,2	2,90
3 - 6	/	/	/	/	10,6	3,00
6 - 10	5,1	/	/	/	15,3	2,97
10 - 15	7,7	/	/	/	22,0	2,88
15 - 18	6,1	/	/	/	18,1	2,98
unter 18	19,4	12,1	5,1	/	49,5	2,55
18 - 27	11,0	7,3	/	/	27,0	2,45
27 und älter	8,2	7,1	/	/	18,1	2,20
18 und älter	18,8	14,4	/	/	43,6	2,32
darunter alleinerziehende Mütter						
Zusammen	30,3	21,7	6,4	/	72,8	2,40
unter 3	/	/	/	/	6,9	2,95
3 - 6	/	/	/	/	10,0	3,03
6 - 10	/	/	/	/	14,8	2,99
10 - 15	6,8	/	/	/	20,0	2,95
15 - 18	5,1	/	/	/	15,4	3,03
unter 18	17,2	10,7	/	/	44,1	2,57
18 - 27	8,6	5,5	/	/	21,2	2,48
27 und älter	6,6	5,6	/	/	14,7	2,23
18 und älter	14,7	11,0	/	/	34,3	2,34

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen.

5 Zeitreihen

5.1 Bevölkerung 2006 bis 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Davon			Erwerbsquote ²⁾
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen	
		Erwerbstätige	Erwerbslose ¹⁾		
1 000				%	
Männlich					
2006	509,8	244,1	27,1	238,7	53,2
2007	506,3	246,9	19,7	239,8	52,6
2008	503,5	252,2	19,9	231,3	54,0
2009	500,5	249,6	22,7	228,3	54,4
2010	496,8	248,3	20,8	227,8	54,2
2011 ³⁾	485,0	243,9	16,1	225,0	53,6
2012 ³⁾	484,0	253,2	16,7	214,1	55,8
2013 ³⁾	482,9	253,9	17,2	211,8	56,1
2014	481,9	247,9	16,2	217,7	54,8
2015	482,2	244,6	17,4	220,3	54,3
Weiblich					
2006	539,0	196,1	19,1	323,8	39,9
2007	535,1	197,1	15,1	322,9	39,6
2008	531,9	202,5	14,9	314,4	40,9
2009	528,5	201,5	18,5	308,5	41,6
2010	524,6	207,0	13,6	304,1	42,1
2011 ³⁾	514,3	202,7	11,6	300,0	41,7
2012 ³⁾	511,9	206,4	13,9	291,6	43,0
2013 ³⁾	509,2	211,3	12,0	285,9	43,9
2014	507,1	208,9	12,1	286,1	43,6
2015	505,4	215,1	9,9	280,4	44,5
Insgesamt					
2006	1 048,8	440,2	46,2	562,4	46,4
2007	1 041,4	443,9	34,8	562,7	46,0
2008	1 035,3	454,7	34,8	545,7	47,3
2009	1 029,0	451,1	41,1	536,8	47,8
2010	1 021,4	455,3	34,3	531,8	47,9
2011 ³⁾	999,4	446,6	27,7	525,0	47,4
2012 ³⁾	995,9	459,6	30,6	505,7	49,2
2013 ³⁾	992,1	465,2	29,3	497,7	49,8
2014	989,0	456,9	28,3	503,8	49,1
2015	987,6	459,7	27,3	500,7	49,3

1) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept. 2) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung insgesamt. 3) 2011 bis 2013 revidierte Ergebnisse auf Basis Zensus 2011.

5.2 Strukturdaten der Erwerbstätigen 2011 bis 2015
Ergebnisse des Mikrozensus
in 1 000

Geschlecht Wirtschaftsbereiche ¹⁾ Stellung im Beruf	Erwerbstätige				
	2011 ²⁾	2012 ²⁾	2013 ²⁾	2014	2015
Insgesamt	446,6	459,6	465,2	456,9	459,7
davon					
männlich	243,9	253,2	253,9	247,9	244,6
weiblich	202,7	206,4	211,3	208,9	215,1
davon im Wirtschaftsbereich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	4,4
Produzierendes Gewerbe	130,4	139,8	125,4	129,9	128,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	110,4	110,0	126,8	123,6	120,3
sonstige Dienstleistungen	203,3	206,1	209,2	198,8	206,0
davon nach Stellung im Beruf					
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	38,2	37,5	36,8	34,2	36,7
abhängig Beschäftigte	408,4	422,1	428,4	422,7	423,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Definitionen). 2) 2011 bis 2013 revidierte Ergebnisse auf Basis Zensus 2011.

5.3 Bevölkerung in Privathaushalten 2006 bis 2015 nach Haushaltsgröße
Ergebnisse des Mikrozensus
in 1 000

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
2006	1 045,0	194,7	850,3	338,4	225,2	190,7	96,0
2007	1 027,1	190,7	836,4	330,4	229,1	185,0	91,9
2008	1 023,3	182,3	841,0	343,1	226,2	193,3	78,4
2009	1 006,0	175,4	830,6	339,2	224,2	188,1	79,1
2010	1 009,4	180,8	828,7	338,6	220,3	195,9	73,9
2011 ¹⁾	979,2	179,5	799,7	333,7	208,2	179,0	78,9
2012 ¹⁾	992,2	185,6	806,6	336,8	211,7	185,4	72,8
2013 ¹⁾	991,3	193,7	797,6	353,1	204,6	166,6	73,3
2014	977,7	199,1	778,7	342,5	209,7	150,6	75,9
2015	974,5	195,8	778,7	353,1	192,4	163,5	69,7

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) 2011 bis 2013 revidierte Ergebnisse auf Basis Zensus 2011.

5.4 Privathaushalte 2006 bis 2015 nach Haushaltsgröße
Ergebnisse des Mikrozensus
in 1 000

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
2006	504,5	194,7	309,7	169,2	75,1	47,7	17,8
2007	495,6	190,7	305,0	165,2	76,4	46,3	17,1
2008	492,3	182,3	310,0	171,5	75,4	48,3	14,8
2009	481,7	175,4	306,3	169,6	74,7	47,0	15,0
2010	486,5	180,8	305,7	169,3	73,4	49,0	14,0
2011 ¹⁾	475,4	179,5	295,9	166,8	69,4	44,7	14,9
2012 ¹⁾	484,8	185,6	299,2	168,4	70,6	46,3	13,9
2013 ¹⁾	492,9	193,7	299,2	176,5	68,2	41,6	12,9
2014	491,9	199,1	292,8	171,3	69,9	37,7	14,0
2015	490,1	195,8	294,4	176,6	64,1	40,9	12,8

Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.
1) 2011 bis 2013 revidierte Ergebnisse auf Basis Zensus 2011.

5.5 Familien 2006 bis 2015 nach Familientyp und Anzahl der Kinder
Ergebnisse des Mikrozensus
in 1 000

Jahr	Familien insgesamt	Davon mit ...			Ehepaare mit Kind/Kindern	Lebensgemeinschaften mit Kind/Kindern	Alleinerziehende ¹⁾	
		1 Kind	2 Kindern	3 und mehr Kindern			insgesamt	darunter Mütter
2006	161,3	90,0	54,3	17,0	117,5	5,7	38,1	32,2
2007	160,9	92,2	52,7	16,1	117,8	5,4	37,8	33,2
2008	160,8	91,7	54,8	14,4	114,5	7,1	39,2	34,3
2009	157,4	90,3	53,2	13,8	114,0	6,9	36,5	30,6
2010	156,5	87,0	56,0	13,6	111,7	7,7	37,1	31,8
2011 ²⁾	149,3	84,5	50,0	14,8	105,7	8,7	35,0	29,2
2012 ²⁾	151,8	86,7	50,7	14,4	107,2	7,8	36,8	29,8
2013 ²⁾	144,3	84,5	46,5	13,4	99,2	8,4	36,7	29,4
2014	140,6	84,6	42,4	13,6	96,9	9,7	34,0	27,6
2015	138,1	80,2	45,1	12,8	93,2	8,8	36,2	30,3

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Bis 2004 einschließlich der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind. 2) 2011 bis 2013 revidierte Ergebnisse auf Basis Zensus 2011.